

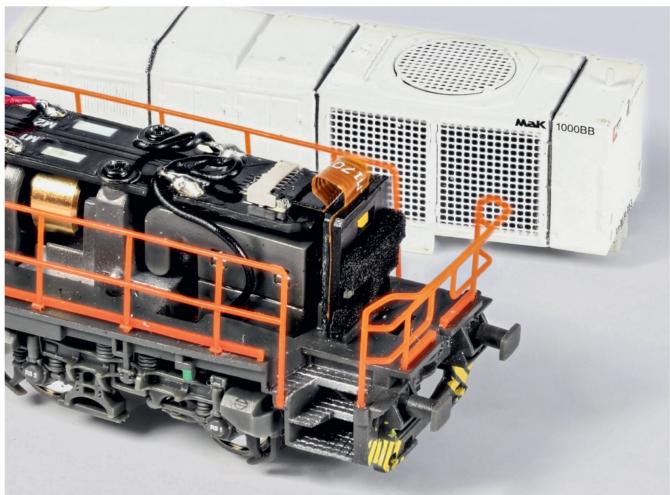
Rollmaterial



Das Modell von unten: Alle vier Achsen sind angetrieben, zwei Räder weisen Haftreifen auf.



Die Technik des N-Modells, die Next18-Schnittstelle (NEM 662), ist im Führerhaus untergebracht.



Die mit drei LED bestückte Lichtplatine ist elektrisch trennbar mit der Hauptplatine verbunden.

lich sind sie in eine weiche Kunststofffolie eingewickelt, und die filigranen Geländer sind durch passende Schaumstoffstreifen vor dem Nach-innen-Knicken geschützt. Unter der Einlage finden sich einige gefaltete Schriftstücke, die Auskunft über den Umgang mit dem Modell und über dessen Digitalisierung sowie Einfahrrhinweise geben. Ein Ersatzteilblatt hilft bei der Auswahl und der Bestellung allfälliger Ersatzteile.

Die Sersa G1000BB wird im Set geliefert. Die N-Diesellok liegt zusammen mit zwei Flachwagen-Lgs, beladen mit Generatorcontainern, in einer sehr attraktiv gestalteten Kartonverpackung. Fast könnte man glauben, dass es sich um ein Werbegeschenk an gute Kunden der Sersa handelt. Das Set entstand in einer Kooperation von Lemke/Hobbytrain und MF Train. Lok und Wagen sind nochmals einzeln verpackt.

Mechanisches

Die Mechanik der N-G1000BB basiert auf einem Rahmen aus Metalldruckguss. Mitig ist ein Motor, der nach dem Glockenankerprinzip arbeitet. Dieser ist weitgehend wartungsfrei und stammt aus chinesischer Fertigung. Seine zwei Wellenenden, von denen eines mit einer Schwungmasse aus Messing ausgestattet ist, übertragen sein Drehmoment über Schnecken/Zahnradkombinationen auf die in den beiden Drehgestellen untergebrachten hochuntergesetzten Getriebe. Letztere sind komplett aus Zahnräden aus zähem Kunststoff aufgebaut. Auf diese Art sind alle vier Achsen des Lokmodells angetrieben. Pro Drehgestell ist ein Rad mit einem Haftreifen aus weichem Kunststoff belegt. Die Kupplungen stecken in Steckaufnahmen nach NEM 355 und können so leicht gegen Kurzkupplungs-exemplare getauscht werden. Eine Kulissenführung der Kupplungen gibt es nicht. Kupplungshaken, Bremsschläuche und Leitungen für die Komplettierung der Pufferbohle liegen zur Selbstmontage bei.

Elektrisches (und Elektronisches)

Zur Aufnahme des Fahrstromes werden alle acht Räder der Lokomotive herangezogen. Radinnenschleifer übertragen die Spannung von den Rädern über dünne, flexible Litzen auf die Hauptplatine, die der Länge nach über Motor und Mechanik des Modells angeordnet ist. Die Leiterbahnen der Platine übertragen die Spannung auf Beleuchtung und Motor der N-Lok. Sehr gut ist die Span-